

# Der Mutmacher

(Vierte Ausgabe)



Liebe Elzerinnen und Elzer,

zum 26. Februar 2021

Der helle Schnee glitzert in der Sonne. Bei einem Spaziergang mit meiner Frau blicke ich auf eine Schneedecke im Elzer Neubaugebiet am Hanlah und sehe viele kleine Lichter vor mir, die wie Diamanten blitzen. Die Sonne strahlt vom Himmel und mir geht durchs Herz: Diese kleinen Lichter im Schnee sind wie die vielen Menschen, die Gott geschaffen hat: jeder und jede ein kleines strahlendes Licht in unserer großen weiten Welt.

Je länger ich schaue, desto deutlicher spüre ich, wie das Licht meinen Augen und meinem Herzen guttut. Nicht nur die Sonne und der Schnee leuchten, auch ich beginne innerlich zu strahlen und mich zu freuen.

In den letzten Tagen habe ich viel Licht gesehen. Als wir uns im Gesprächsgottesdienst am vergangenen Freitag online ausgetauscht haben, haben wir nicht nur davon gesprochen, was uns das Leben erschwert, sondern auch von dem, was uns in diesen Tagen an Schönerm begegnet: Freundliche Anrufe, bewusste Begegnungen, Zeit mit dem Ehepartner, offene Fragen, die unser ganzes Land betreffen, weniger Erkältungen oder grippale Infekte. Ich nenne nur einiges an Gutem, das in diesen Tagen in unserem Leben leuchtet.

Am Mittwoch vor zwei Wochen rief mich jemand an und erzählte mir, dass er einen Wohnungslosen im Auto mitgenommen und für ihn in Elze eingekauft habe. Dieser Wohnungslose stünde nun am Elzer

Bahnhof. Als ich dies in der gerade tagenden Sitzung des Kirchenvorstands erzählte, beschwerte sich keiner, dass ich als Pastor die Online-Sitzung verließ. Im Gegenteil, Frau Dr. Renate Müller-Bartels kam ins Gemeindehaus und versorgte den Mann, den ich mittlerweile am Bahnhof abgeholt hatte, mit Abendbrot und hilfreichen ärztlichen Ratschlägen. Frau Astrid Stichweh-Lange nahm ihn für die Nacht in ihrem Hotel auf, so dass er am kommenden Morgen mit dem Zug nach Hameln fahren konnte, dem Ziel seiner Reise. Die Außentemperatur betrug in jener Nacht in Elze minus 17 Grad.

Ich hörte ein paar Tage später von einer Familie, die sich für das Homeschooling ihre Kinder keine Tablets leisten konnte; innerhalb kurzer Zeit fand Pastorin Stefanie Radtke aus Eime, vermittelt u.a. durch unseren Diakon Lars Schöler, über Facebook eine Spenderin, die der Familie vier Tablets kaufte.

Unter uns Menschen leuchtet viel Licht.

In diesen Tagen, in denen der Schnee nicht mehr glitzert, leuchten die ersten Blumen des Frühjahrs wie Schneeglöckchen oder Krokusse. Gott strahlt auf viele Wege in unsere Herzen hinein: durch unsere wundervolle Welt, die uns umgibt, und durch die Menschen, die unser Leben hell machen.

Pastor Jens-Arne Edelmann